



Deutsche Ausfuhren im Januar 2013: + 3,1 % zum Januar 2012

Deutsche Ausfuhren im Januar 2013: + 3,1 % zum Januar 2012
Im Januar 2013 wurden von Deutschland Waren im Wert von 88,6 Milliarden Euro ausgeführt und Waren im Wert von 74,9 Milliarden Euro eingeführt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, waren damit die deutschen Ausfuhren im Januar 2013 um 3,1 % und die Einfuhren um 2,9 % höher als im Januar 2012. Kalender- und saisonbereinigt nahmen die Ausfuhren gegenüber Dezember 2012 um 1,4 % und die Einfuhren um 3,3 % zu.
Die Außenhandelsbilanz schloss im Januar 2013 mit einem Überschuss von 13,7 Milliarden Euro ab. Im Januar 2012 hatte der Saldo in der Außenhandelsbilanz 13,2 Milliarden Euro betragen. Kalender- und saisonbereinigt lag im Januar 2013 der Außenhandelsbilanzüberschuss bei 15,7 Milliarden Euro.
Zusammen mit den Salden für Dienstleistungen (- 1,0 Milliarden Euro), Erwerbs- und Vermögenseinkommen (+ 5,4 Milliarden Euro), laufende Übertragungen (- 5,1 Milliarden Euro) sowie Ergänzungen zum Außenhandel (- 1,9 Milliarden Euro) schloss - nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank - die Leistungsbilanz im Januar 2013 mit einem Überschuss von 11,3 Milliarden Euro ab. Im Januar 2012 hatte die deutsche Leistungsbilanz einen Aktivsaldo von 11,0 Milliarden Euro ausgewiesen.
In die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wurden im Januar 2013 Waren im Wert von 52,0 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 46,9 Milliarden Euro von dort importiert. Gegenüber Januar 2012 nahmen die Ausfuhren in die EU-Länder um 2,1 % und die Einfuhren aus diesen Ländern um 4,6 % zu. In die Länder der Eurozone wurden im Januar 2013 Waren im Wert von 34,3 Milliarden Euro (+ 0,4 %) geliefert und Waren im Wert von 32,3 Milliarden Euro (+ 2,8 %) aus diesen Ländern bezogen. In die EU-Länder, die nicht der Eurozone angehören, wurden im Januar 2013 Waren im Wert von 17,7 Milliarden Euro (+ 5,5 %) ausgeführt und Waren im Wert von 14,6 Milliarden Euro (+ 8,7 %) von dort eingeführt.
In die Länder außerhalb der Europäischen Union (Drittländer) wurden im Januar 2013 Waren im Wert von 36,6 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 28,0 Milliarden Euro aus diesen Ländern importiert. Gegenüber Januar 2012 nahmen die Exporte in die Drittländer um 4,5 % und die Importe von dort um 0,2 % zu.
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 (0) 611/75-2405
Telefax: +49 (0) 611/75-3330
Mail: presse@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik ? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland